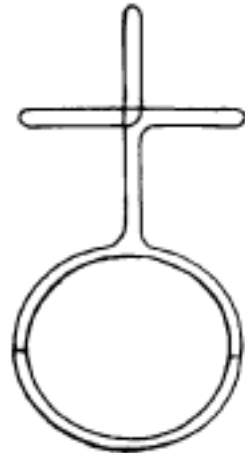


# email

Evangelische Mitteilungen Ailingen

## Erntedankfest 2008



### INHALTSÜBERSICHT

- 2 ... Zum Besinnen
- 3 ... Typisch Evangelisch I
- 5 ... Halloween - Eine Chance
- 6 ... Adventsfenster - Ein Fenster nach Peru
- 8 ... Limabrötchen & Heilige auf Evangelisch
- 9 ... Evangelischer Frauenkreis
- 10 ... Mesnerin Marion Wallkum
- 11 ... teens.go
- 12 ... Gemeinde-Wanderung
- 14 ... Friedenskreis
- 15 ... Gospelchor - Friends of Gospel
- 16 ... Gruppen, Kreise, Termine
- 18 ... Haldenbergandacht - der Kirchengemeinderat
- 19 ... Wir feiern Gottesdienst
- 20 ... Impressum & Zum Schmunzeln

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

„.....doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand!“

Für viele Menschen klingt das wie etwas aus vergangenen Zeiten. Wenn Äpfel, Erdbeeren, Salat und Tomaten das ganze Jahr im Supermarkt erhältlich sind, entwickelt sich nicht so leicht ein Bewusstsein dafür, mit anderen zusammen Erntedank zu feiern.

Das war in unserem Land einmal anders: Wenn die Ernte eingebracht war, luden die Bauern ihre Bediensteten zu ausgelassenen Festen ein und alle feierten mit. Es gab Musik, Tanz und üppiges Essen. Aus Ähren wurde eine Erntekrone geflochten, die bis zum nächsten Sommer aufbewahrt wurde. Sie wurde gebildet in Anlehnung an Psalm 65. Dort steht: Mit guten Gaben krönst du das Jahr, in deinen Spuren lässt Du, Gott, Überfluss zurück.

Wenn wir am Sonntag nach Michaelis Erntedank feiern, dann geht es jeweils um den Dank wie auch um ein Besinnen, was Erntedank heute heißt.

Als Gott die Erde gemacht hat, lobte er jeden Grashalm, jeden Regenwurm: „Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut“, heißt es am Anfang der Bibel. Sein Auftrag an uns Menschen lautet: die Erde zu bebauen und zu bewahren. Den ersten Teil des Auftrags haben unsere Vorfahren bewältigt. Sie haben die Sümpfe, Wälder bewohnbar gemacht (bebaut), heute jedoch ist überwiegend der zweite Teil dran: Die gute Schöpfung zu bewahren und für eine gerechte Verteilung der Mittel zum Leben zu sorgen. Insofern ist Erntedank ein Dank- und Denktag.

Ich grüße alle Leser, auch im Namen der Kirchengemeinderätinnen und –räte

Ihr Pfarrer Erich Michel



---

Beim Evangelischsein geht es um das „Evangelium“. Evangelion = Botschaft vom Sieg. Gemeint ist: Jesu Sieg über den Tod. Es ist demzufolge falsch, weiterhin das Leben vom Tod her zu definieren! Evangelium ist immer gute Nachricht für die Welt! "Denkt um, denn die liebevolle Nähe Gottes zu seinen schwierigen Menschen ist in Jesus handgreiflich geworden" (Markus 1, 15).

Es ist evangelisch, von dieser guten Nachricht auszugehen und die Welt, das eigene Leben und die Zukunft von daher zu betrachten.

Das ist unsere Grundlage. Was evangelisch ist, hat mit dem Überzeugtsein von einer von Jesus gelebten, und dann schriftlich überlieferten Botschaft zu tun.

Doch sogleich gilt auch: Der Glaube an bestimmte überlieferte Sätze ist noch nicht automatisch evangelisch.

Zum zweiten kann man sagen: Was evangelisch ist, zeigt sich in bestimmten Verhaltensweisen und Verhaltensnormen im Alltag! Ja, richtig! Aber auch da gilt: Ein bestimmtes Ethos ist noch nicht automatisch evangelisch.

Dann kann man sagen:

Wer evangelisch ist und sich so nennt gehört zur evangelischen Kirche.

Ja!! Aber...

man wird gerade unter evangelischen Christen bestreiten, dass das Evangelischsein einfach mit der Zugehörigkeit zu einer Institution gleichzusetzen wäre. Da sind wir sehr institutionskritisch.

Ergo, sagen wir: Das Evangelium ist einfach, aber der Mensch ist kompliziert. Vielleicht ist es sogar mit der ganzen Welt so.

Es kann gut sein, dass die Grundformel der Welt letztlich ganz einfach ist, und dennoch ist nichts in der Welt eben einfach.

Und so gibt es auch keine einfachen Regeln, die zum Glück oder zur Gerechtigkeit und zum Frieden führen.

D.h. diese gäbe es schon....

Aber alle guten Regeln können aufgrund der Kompliziertheit des Menschen wieder ins Gegenteil verkehrt und pervertiert werden.

Zwei Beispiele:

Der idealistische Ansatz zum Wohl des Volkes (im 3. Reich) wurde zur Herrschaft und zur Unterdrückung und Vernichtung anderer.

Der soziale Gedanke im Sozialismus/Kommunismus war hoch idealistisch, doch was ist daraus geworden? Geradeso verhält es sich auch mit den zeitgenössischen Ideologien:

Ich unterstelle keinem Neo-Liberalen oder einem überzeugten Militärbefürworter eine bewusste Menschenfeindlichkeit – auch dann noch nicht, wenn beide sehen müssten, dass die eine wie die andere Überzeugung zur Verelendung und Ausbeutung vieler führt und das Leben aller bedroht.

Das Evangelium ist gute Botschaft zur Daseinshilfe. Das heißt: Gott meint es gut mit dem einzelnen Menschen und mit der Menschheit - aber der Mensch selbst steht sich immer wieder im Weg. (Rö. 3, 23)

Wir Evangelische haben darum vom Menschen ein sehr differenziertes Bild. Was die Würde des Menschen betrifft, haben wir eine sehr hohe Meinung vom Menschen, von jedem Menschen: Bild Gottes/Kind Gottes. Aber dem Tun des Menschen stehen wir eher kritisch gegenüber.

Was Menschen (Staatsmänner/frauen, Persönlichkeiten, Religionsführer) als heilvoll und alternativlos gut und richtig bezeichnen, betrachten wir alles (hoffentlich) immer kritisch. Zu viel Menschliches spielt nämlich in allem herein.

*Evangelischsein bedeutet darum: nachdenklich, kritisch aber auch ehrlich, aufrichtig zu handeln und der Versuchung der Simplifizierung nicht nachzugeben.*

Denn einfach hat es der Mensch nicht mit sich selbst – letztlich kann er seine Lebensbejahung, seine Gelassenheit, seine Freiheit, seinen Willen zur Weltmitgestaltung und -verantwortung nur finden, wenn er sein Fundament gefunden hat. Für uns Evangelische ist das Fundament das Evangelium von Jesus, dem Christus.

Pfarrer Erich Michel

---

## Halloween - eine Chance

Es gehört zu den Besonderheiten des Lebens, dass nichts nur positiv oder nur negativ ist.

Die Chance bei Halloween besteht darin, dass sich Eltern, Kindergärtnerinnen, Vereinsvorsitzende fragen können:

Was spricht eigentlich für die Feier von Halloween und was spricht dagegen?

Wenn Sie, liebe Leser, mir Ihre Argumente in den nächsten 10 Tagen zukommen lassen, stelle ich diese gerne im Mitteilungsblatt zusammen und informiere sie darüber.

Pfarrer Erich Michel

## 6 Adventsfenster : Ein Fenster nach Peru

---

Die Adventsfenster-Aktion des Ailinger Arbeitskreises Familie (lokale Agenda 21) jährte sich 2007 zum dritten Mal, und es gab erstmals fünf Adventsfenster!

Die evangelische Kirchengemeinde durfte das erste gestalten.

Viele Kinder aus dem Kinderchor und aus der Kinderkirche halfen bei den Vorbereitungen: da waren Strohsterne zu basteln, die später am “Nachthimmel von Peru” prangten, da wurde ein spanisches Lied geprobt (denn in Peru wird ja spanisch gesprochen!), und schließlich wurde unser Advents-“Fenster nach Peru” am Samstag vor dem 1. Advent feierlich eröffnet!

“Tengo un amigo que me ama...su nombre es Jesus” - “Ich habe einen Freund, der mich liebt...sein Name ist Jesus” sangen die Kinder zu Gitarrenklängen gleich zu Beginn, um dem (nicht nur der Gitarre) drohenden Niederschlag ein Schnippchen zu schlagen.

Nach der Begrüßung durch Beate Weber-Rauch vom AK Familie wurde der Blick freigegeben auf die “sanfte Hügelandschaft Perus”, in der mehrere Krippengruppen aufgebaut waren.

Herr Diakon Pfeiffer vom Kinderwerk Lima hatte uns freundlicherweise die in Peru handgefertigten Tonfiguren zur Verfügung gestellt.

Was gibt es zu sehen, wenn man im Advent in ein so weit entferntes Land blickt?

Während die reichen Leute dort sich auch reiche Geschenke machen, schenken sich die Armen vielleicht allenfalls eine herzliche Umarmung zu Weihnachten.

Kann das nicht uns, die wir Goldkettchen und Autorennbahnen verschenken und empfangen, einen anderen Blickwinkel auf

---

die Weihnachtsbotschaft eröffnen:

Gott umarmt die Welt, jeden einzelnen Menschen,  
und sagt ihm: ich bin froh, dass es dich gibt,  
- ich schenke dir meinen Sohn!  
Durch ihn findest du den Weg zu mir-  
Lass uns gemeinsam feiern!

Die Geschichte zweier Geschwister aus Venezuela (das liegt schließlich auch in Südamerika) erzählte von einer Weihnachtstorte.

Um diese kaufen zu können, arbeiten die Kinder drei Tage lang und bringen letztlich das Ersehnte am Heiligen Abend nach Hause zur freudig überraschten Familie...

Das gemeinsame Vaterunser bildete den Abschluss des feierlichen Teils, danach gab's "Kinderspeisung" im Kirchenfoyer. Unsere Gäste durften Dinkelvollkornbrötchen und einen Becher warme Milch probieren, das werktägliche Frühstück der Schulkinder in den Armenvierteln von Lima.

Das heiß begehrte Rezept für die Brötchen wird hier mitgeliefert (siehe Seite 8) !

Herzlichen Dank nochmals an alle, die mitgeholfen haben, das Adventsfenster zu gestalten und die Eröffnung (rechtzeitig!!!) vorzubereiten; an alle Kinder, die gebastelt und gesungen haben; an alle Besucher, ohne die das Ganze nicht ganz so feierlich gewesen wäre !!!

Heike Braig (hb)

## 8 Limabrötchen & Heilige auf Evangelisch

---

### “LIMABRÖTCHEN”

Rezept für Original Dinkelvollkornbrötchen, so wie sie bei der Kinderspeisung durch das Kinderwerk Lima verteilt werden.  
Ein Rezept reicht für ca. 25 Brötchen!

Zutaten: 450 g Dinkelvollkornmehl (feiner Dinkelschrot), 450 g Dinkelweißmehl, 100 g Grieß, 20 g Salz, 70 g Butter, 20 g Honig, 60 g Hefe, 500 - 600 ml Wasser  
Zubereitung : ca. 30 min bei 180°C (Heißluft)\*

Viel Erfolg und guten Appetit! ¡Buena suerte y buen provecho!  
(hb)

\*Es gab darüber im Originalrezept keine Angaben, ich habe mich an irgendeinem Brötchenrezept im Dr. Oetker-Backbuch orientiert und es hat funktioniert...

---

### "Heilige auf Evangelisch"

Wir kennen alle das Wort "Heil", In diesem Wort steckt soviel Kraft! -Heilpflanze, Heilfasten, Heilanstalt, Heiland-

Gutes wünschen wir uns bei "Ski-Heil, Petri-Heil und Waidmanns-Heil." Wir vom Liturgiekreis haben uns Gedanken gemacht über das "Heilige" und wir waren selbst erstaunt, wieviel Seiten dieses Wörtchen "heilig" hat. Einige Seiten wollen wir Ihnen vorstellen am **Sonntag, 19. Oktober um 10.15 Uhr**. Der Liturgiekreis, der diesen Gottesdienst gestalten wird, wird den Fragen nach dem Heiligen nachgehen: Wer ist heilig? Wie werde ich heilig? Heilig auf evangelisch. Wir laden herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Es spielt der Flötenkreis, es singt der Kirchenchor. (br) Barbara Rilling

---

Am 29. Januar 1973 fiel der Startschuss zum heutigen Frauenkreis - ohne Kanonendonner und Gewehrsalven, sondern mit Tee und Plätzchen und viel Gelächter! - "Mütterkreis" hieß damals der neue Kreis für Frauen, und gegenüber dem "Altenkreis" waren wir schon emanzipierte junge Mütter.

Schon der Beginn war 20 Uhr, also in den Abendstunden. Der Themenbereich war so vielseitig, dass für Jede etwas dabei war: Puppenkurse, Ausflüge, theologische Themen, einfach Antworten auf Fragen, die Frau und Familie interessierten.

35 Jahre sind nun seitdem vergangen und den Kreis für Frauen gibt es immer noch. Gemeinsam machen wir im Januar unser Jahresprogramm. Das monatliche Treffen wird immer in den Ortsnachrichten bekannt gegeben, so hat Jede die Möglichkeit, einen Abend zu besuchen.

Unsere ökumenischen Feste mit den Katholischen Frauen bestehen beinahe genauso lange - da wäre der gemeinsam begangene Weltgebetstag der Frauen im März und das Herbstfest im Oktober zu nennen - und dazu laden wir Sie herzlich ein ins Gemeindezentrum am Montag, den 6. Oktober 2008 um 19 Uhr.

Der evangelische Frauenkreis ist stolz auf seine Tradition. Wir sind immerhin der am längsten etablierte Kreis unserer Kirchengemeinde, und bei vielen Festen haben wir "die Finger" drin.

Wenn Sie mal mitmischen möchten - kommen Sie doch einfach bei uns vorbei - immer am letzten Montag im Monat um 20 Uhr. Aus organisatorischen Gründen fällt der Frauenkreisabend am 29. September aus. Wir werden ihn im Frühjahr nachholen.

Freuen Sie sich auf unser **ökumenisches Herbstfest am Montag, 6. Oktober**, im evang. Gemeindehaus.  
Einladung folgt noch!

Der Frauenkreis, Barbara Rilling (br)

Liebe Gemeinde,  
 seit über 4 Jahren kennen Sie  
 mich von den Gottesdiensten!  
 Mein Tätigkeitsbereich ist  
 aber sehr viel umfassender,  
 deshalb möchte ich Ihnen  
 einen kleinen Einblick in  
 meine Mesner- und  
 Hausmeistertätigkeit geben.



Zu meinen vielfältigen  
 Aufgaben gehört, dass ich:

- den sonntäglichen Blumenschmuck herrichte, für Festtage die Kirche dem Kirchenjahr entsprechend schmücke, bei Taufen und auch auf Wunsch bei Hochzeiten.
- den Sonntagskaffee vorbereite,
- Einkäufe erledige, wie z.B. Getränke, Kekse, Blumen, Glühbirnen, ....
- bei Bestellungen (Kerzen, Obladen usw.) im Büro rechtzeitig Bescheid gebe,
- für die Sauberhaltung des Gemeindehauses und der kleinen Kirche Sorge trage,
- die Pflege der Außenanlagen mit Unterstützung meines Mannes (Rasen mähen, Hecken scheren, hexeln etc.) durchführe,
- in den kälteren Monaten die Heizung richtig programmiere,
- im Winter den Schnee räume, .....
- im Hintergrund noch vieles mehr tue.

Diese Vielfältigkeit in diesem Amt bereitet mir viel Freude, aber wichtig ist mir vorallendingen auch die Begegnung mit Menschen!

Der Segen Gottes sei mit Allen,  
 Marion Wallkum

Der etwas andere Gottesdienst für alle  
ab der 5. Klasse.

**Hallo Du!**

Nach einer langen Sommerpause  
freuen wir uns jetzt, Dich wieder zu  
den **teens.go** unter dem Motto:



**together we're strong!**

einzuladen.

Im September (s. Ortsnachrichten) denken wir über  
Freundschaft nach.

Wir würden auch gerne mit Dir über Vertrauen und Situationen,  
in denen man alleine nicht mehr weiterkommt, diskutieren und  
uns anhören, was Du darüber denkst.

Die nächsten Termine sind :

Sonntag, 12. Oktober

Sonntag, 9. November

Sonntag, 7. Dezember

Jeweils von 19.00 bis ca. 21. 00

Wo?

Im Evangelischen Gemeindezentrum Ailingen.

Dein teens-go Team.

Sie ist nicht nur angedacht, sondern auch schon mal ausprobiert, ein paar Wege erkundet, die Ortskunde des Wanderführers auf die Probe gestellt und für gut befunden:

Der Wanderführer heißt Rolf Müller, auf die Probe gestellt und für gut befunden von den Familien Schweigert und Braig - auch den Kindern hat's gefallen!

Wir waren schon über Sipplingen und Überlingen, auf der Waldburg und auf der Hohen Kugel. Immer gibt's eine ordentliche Vesperpause, und Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz.

Je mehr Leut' dabei sind, um so besser!





Allerdings: die G'schicht ist sehr spontan und wetterlaunig;

Interessenten sollten sich bei den genannten Personen melden!

Der Wochentag hängt natürlich von den Möglichkeiten des einzelnen ab;

am Sonntag nach der Kirch' haben die meisten Zeit!

Heike Braig (hb)

P.S. Die beiden Bilder zeigen Szenen aus der Wanderung "Auf der hohen Kugel"

Frieden - ein gemeinsames Ziel, auf das sich eigentlich Menschen rund um den Globus einigen können. Trotzdem ist die Welt voller Gewalt: Nach Zahlen des Heidelberger Instituts für Internationale Konfliktforschung gab es im vergangenen Jahr weltweit über 300 politische Konflikte; 31 davon werden mit massivem Einsatz von Gewalt ausgetragen. Georgien, Afghanistan - viele Krisenherde liegen "vor unserer Haustür" oder betreffen die Bundesrepublik direkt.

Der Ökumenische Arbeitskreis Frieden Ailingen hat es sich zur Aufgabe gemacht, über dieses elementare Thema zu informieren. Hervorgegangen ist die Gruppe aus den Friedensgebeten, die vor Beginn des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs der USA gegen den Irak im März 2003 initiiert wurden. Auch bei den Friedensfeuern am Seeufer waren die Menschen dabei, die mit dem Beginn des Irak-Kriegs den Geist der Friedensgebete dann weitertragen wollten. Der Friedenskreis besteht heute aus rund einem Dutzend Menschen evangelischer und katholischer Konfession, die sich regelmäßig treffen.

Seit Herbst 2003 organisiert der Friedenskreis jeweils im Herbst und im Frühjahr drei Vorträge zu themenbezogenen Schwerpunkten. So waren beispielsweise der Stuttgarter Friedensforscher Wolfgang Sternstein oder der Ravensburger Journalist Wolfram Frommlet schon in Ailingen zu Gast. Seit Jahren gestaltet der Friedenskreis den ökumenischen Gottesdienst zum Volkstrauertag mit; auch bei den Abendandachten auf dem Haldenberg ist der Arbeitskreis dabei. Jüngst haben die Mitglieder bei einem Ausflug in die Friedensräume in Lindau erlebt, dass sie mit ihrem Anliegen nicht alleine sind, sondern sich einreihen in eine große Zahl von Persönlichkeiten, die wollen, dass die Welt friedlicher wird.

Der Friedenskreis  
Daniel Dresch (dd)

---

Der Gospelchor wird seit Herbst 2002 von Verena Uhl geleitet. In unserem Chor singen kontinuierlich ca. 35 Sängerinnen und Sänger. Nach dem Motto „Weniger ist Mehr“ sind dabei unsere Männerstimmen entsprechend vertreten. Trotz alledem würden sich die Männer über Verstärkung vor allem bei der Tenorstimme freuen. Selbstverständlich sind auch weitere Sopran-, Alt- und Bass-Stimmen herzlich willkommen.

Mit Begeisterung singen wir englischsprachige Gospels und Spirituals. Auch das ein oder andere deutsche religiöse Lied studiert unsere Chorleiterin mit uns ein. Die schönen und abwechslungsreichen Lieder bringen uns viel Freude und Erfüllung beim Singen.

Gelegenheiten zum Singen außerhalb der Proben dürfen wir zahlreich wahrnehmen. Wir begleiten Gottesdienste in Ailingen und Oberteuringen, singen auf Hochzeiten, auf diversen anderen Veranstaltungen wie beim Openair-Singen in Ravensburg im Mai dieses Jahres, um nur ein Beispiel zu nennen. In der Vergangenheit haben wir auch das ein oder andere Konzert gegeben. Darüber hinaus ermöglichte uns die Teilnahme an Gospel-Workshops einen tieferen Einblick in die Entstehung von Gospels und Spirituals, wodurch wir u.a. lernten, unserem Gesang mehr Ausdruck zu verleihen.

Zur Probe treffen wir uns regelmäßig alle 14 Tage am Freitag um 20.00 Uhr in der evangelischen Kirche. Die erste Chorprobe nach den Sommerferien findet am 12. September statt. In den Ortsnachrichten können die Probentermine jeweils entnommen werden.

Ihre „Friends of Gospel“  
Claudia Bucher (cb)

## PFARRBÜRO

- Pfarrer Erich Michel,  
Termine nach Vereinbarung
- Öffnungszeiten des  
Pfarrbüros:  
dienstags 8:00 - 11:00 Uhr  
donnerstags 15:00 - 18:00 Uhr  
Heike Nübel, Tel. FN - 51188  
(FN=07541)

## GOTTESDIENSTE

- MINI-Gottesdienste für  
Kleinkinder und deren Eltern  
Pfarrer Michel
- Kindergottesdienste für  
Kinder von 5 bis 12 Jahren  
Heike Braig, Tel. FN - 592759
- teens.go  
Gottesdienst für Teenies, am  
zweiten Samstag im Monat  
teens.go@evkirche-  
ailingen.de
- Gottesdienste, sonntags und  
an kirchlichen Feiertagen,  
um 9:00 oder 10:15 Uhr,  
siehe Ortsnachrichten  
Termine auch im Internet:  
www.evkirche-ailingen.de

## GEMEINDEGRUPPEN

- Krabbelgruppe «Sieben  
Zwerge» für Kinder  
von 0 bis 1 1/2 Jahren,  
montags, 9:30 Uhr  
Katja Thiesemann,  
Tel. 07541-40 18 21
- Krabbelgruppe  
«Teddybären» für Kinder  
von 0-2 Jahren, dienstags,  
9:30 Uhr  
Monika Nutz,  
Tel. 07541 - 58 70 47
- Spielegruppe für Kinder von  
0 bis 3 Jahren  
mittwochs 9:30 Uhr  
Anja Jakob,  
Tel. 07541 . 4 36 64
- Krabbelgruppe für Kinder  
von 0-1 Jahren  
donnerstags 9:30 Uhr  
Andrea Holstein,  
Tel. 07541 - 58 32 12
- Frauenkreis  
am letzten Montag im Monat  
um 20:00 Uhr,  
Barbara Rilling,  
Tel. 07541 - 5 11 98

•Frühstück für Frauen  
am 2. Donnerstag/Monat  
ab 9:00 Uhr  
Lore Dohm,  
Tel. 07541 - 5 24 49

•Seniorenkreis  
am letzten Dienstag im Monat  
um 15:00 Uhr,  
Ruth Metzger,  
Tel. 07541 - 5 25 67

•Gemeinde-Mittagessen für  
Jedermann  
am letzten Samstag im Monat  
Susanne Ewald,  
Tel. 07541 - 5 21 07

•Gespräch über der  
aufgeschlagenen Bibel  
in der Seniorenwohnanlage  
Ailingen Bodenseestraße 16  
donnerstags ab 20:00 Uhr  
Helmut Volz,  
Tel. 08382 - 88 86 79

•Bücherei, Öffnungszeiten:  
vor und nach den  
Gottesdiensten, sowie zu  
allen Veranstaltungen im  
Gemeindezentrum  
Dietlind Kook,  
Tel. 07541 - 5 24 22

## ARBEITSKREISE

•Arbeitskreis Frieden  
Pfarrer Michel, FN- 51188

•Liturgie- und  
Gottesdienstkreis  
Barbara Rilling, FN-51198

•Ökumenekreis  
Heike Nübel,  
Tel. 07546 - 91 80 09

## CHÖRE UND INSTRUMENTALKREISE

•Kirchenchor,  
montags 20:00 Uhr  
Günther Mau, FN-583458  
nicht in den Schulferien

•Flötenkreis, Beate Mau

•Gospelchor, jede 2. Woche  
freitags ab 20:00 Uhr,  
Verena Uhl, 07545 - 23 41

•Kinderchor,  
freitags 17:00 Uhr,  
ausser in Ferien  
Heidi Schmaus, FN-51349

•Singgruppe <what about>  
Susanne Magino, FN-56405

Bericht über die Haldenberg-Andacht zum Thema „Reich Gottes“, gestaltet von evangelischen Kirchengemeinderäten, am 21. August 2008

Keiner von uns hatte das je zuvor gemacht - selbstständig eine Haldenbergandacht geleitet.

Teilgenommen hatte die/der eine oder andere schon einmal, aber - das ist ja etwas ganz anderes!

Tatkräftig unterstützt von Pfarrer Michel wagten wir uns also an unser Erstlingswerk.

Der grobe Ablauf stand - als Vorschlag - schon einmal fest, ähnlich der Gottesdienstliturgie, also mit Psalmgebet, freiem Gebet, Predigt, Segen. Als Predigt stellten wir unsere Gedanken und Vorstellungen zum Reich Gottes dar. Die Zuhörer sollten so zu eigenen Gedanken angeregt werden.

Wunderbar war der musikalische Rahmen durch das Gesangsquartett, das noch keinen Namen hat und so -ganz spontan- erstmals zu viert gesungen hat: Frau Schmaus, Frau Pauli (uns schon als Gesangsduo bekannt) und das Ehepaar Riedel (sie Keyboard / Gesang, er Kontrabass / Gesang).

Wir waren alle so begeistert, dass ... (... nein, Sie müssen jetzt nicht weinen, weil Sie das verpasst haben !!!)

...so begeistert, dass wir beschlossen haben, im nächsten Jahr in der gleichen Besetzung wieder eine Haldenberg-Andacht zu gestalten! ...erweitert natürlich um den Kreis derer, die dann auch mitmachen wollen.

Den „Termin“ sollten Sie sich also schon einmal reservieren:  
Juni bis August, jeden Donnerstag um 20.00 Uhr  
HALDENBERGANDACHT 2009

Bis dahin grüßt ganz herzlich  
Ihr Kirchengemeinderat (hb)

- 
05. Okt. 10.15 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest  
mit dem Haldenbergkindergarten
12. Okt. 10.15 Uhr Gottesdienst, mitgestaltet von den  
Konfirmanden und dem Gospelchor
- 17.u.18.  
Okt. Ökumenische Kinderbibeltage mit  
abschliessenden Gottesdienst, ev. Kirche
19. Okt. 10.15 Uhr Gottesdienst mit dem Liturgiekreis,  
Thema: „Heilige auf Evangelisch“,  
musikalisch mitgestaltet vom Flötenkreis  
und Kirchenchor
26. Okt. 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
02. Nov. 09.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag  
11.00 Uhr MINI-Gottesdienst
09. Nov. 10.15 Uhr Gottesdienst
16. Nov. Ökumenischer Gottesdienst zum  
Volkstrauertag in der evangelischen  
Kirche (ökum. Arbeitskreis Frieden)
19. Nov. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Buß-und Betttag  
in Ettenkirch, mit what-about  
20.00 Uhr in Berg, mit solistischem Gesang  
jeweils mit Abendmahlfeier
23. Nov. 10.15 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
30. Nov. 10.15 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit dem  
Posaunenchor Friedrichshafen

- Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ailingen  
Pfarramt: Pfarrer Erich Michel (em), Kirchweg 10,  
88048 Friedrichshafen  
Telefon: 07541 - 5 11 88,  
Telefax: 07541 - 58 34 98  
mail: ailingen@evkirche-rv.de  
web: www.evkirche-ailingen.de
- Redaktion: Kai Oliver Böhnke (kb), Niederalteich oder  
Ailingen, Tel: 09901-6547 od. 0163-6351468
- Beiträge: Heike Braig (hb), Barbara Rilling (br),  
Claudia Bucher (cb), Daniel Dresch (dd),  
(und weitere ungenannte Autoren).
- Bilder,  
Grafiken: Erich Michel (2), Marion Wallkum (10),  
Heike Braig (12, 13).
- Bezugspreis: Kostenlos, Spenden werden dankend  
angenommen und namentlich an dieser Stelle  
genannt (außer Sie wollen anonym bleiben).  
Unsere Bankverbindung: Sparkasse Bodensee,  
Konto Nr.: 23537368 BLZ: 690 500 01

Wenn Sie den Gemeindebrief auch in elektronischer Form als  
PDF Datei erhalten wollen, schreiben Sie bitte an :  
gemeindebrief@evkirche-ailingen.de

---

Zum Schmunzeln: KIRCHLICHE FAMILIENPLANUNG  
"Da leider weder von der evangelischen Gemeinde noch von der  
Stadt in Kürze ein weiterer Kindergarten gebaut wird, und wir selbst  
bei Anmelde-Nummer 423 sind, ist es wohl ratsam, Kinder  
wenigstens zehn bis elf Monate vor der Geburt bei uns anzumelden."